



# impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

1/2009

**Karwoche**  
**5. - 13. April 2009**

**„...Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen...“ (Offb 21,3)**



**Weinende Madonna, von Pedro de Mena**

**PALMSONNTAG:**

**9.00 Uhr Palmweihe** auf dem Kirchenvorplatz in der Schlüsselgasse, anschließend **Einzug in die Kirche und Feier der Hl. Messe**

**GRÜNDONNERSTAG:**

**18.30 Uhr Abendmahlfeier mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten;** anschl. **Agape** im Pfarrsaal mit Brot und Wein; **Öbergwache** in der *Antoniuskapelle* bis 21.00 Uhr

**KARFREITAG:**

**15.00 Uhr Kreuzwegandacht;**  
**18.30 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Christi, Kreuzverehrung und Kommunionfeier.**

**Anbetungsmöglichkeit** in der *Antoniuskapelle* bis 21.00 Uhr.

**KARSAMSTAG:**

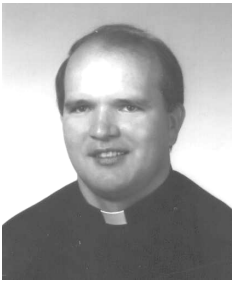
**20.00 Uhr Feuerweihe** auf dem Kirchenvorplatz in der Schlüsselgasse;  
**Einzug mit der Osterkerze** in die Kirche, **Wortgottesdienst** und **Eucharistiefeier** mit anschl. **Auferstehungsprozession** und **Speisensegnung**

**OSTERSONNTAG:**

**9.00 Uhr Volkshochamt;**  
**Hl. Messen** um 11.30 und 19.00 Uhr  
**Speisensegnung** nach allen Hl. Messen

**OSTERMONTAG:**

**Hl. Messen** um 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 19.00 Uhr



**„...Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen....“ (Offb 21, 3)**

**Liebe  
Pfarrangehörige!**

Dieses Marienbild „**Weinende Madonna**“ von Pedro de Mena y Medrano befindet sich in unserer Kirche und ist sehr realistisch. Menschlich sind die Tränen von Maria, der Mutter Gottes, Tränen, die sie wegen ihres Leides vergießt.

Maria – sie ist die Mutter von Jesus Christus, Maria – sie ist auch unsere Mutter, unser Vorbild und für viele Trost in ihrer Not.

Wer könnte uns besser mit unserem persönlichen Leid verstehen, als Maria, die Mutter, die das Leiden und Sterben ihres Kindes mit ansehen musste und es nicht verhindern konnte?

Maria steht für den Menschen, der „**mein**“ Leid versteht und ein Vorbild dafür ist, wie ich mein ganz persönliches Schicksal bewältigen kann: Ganz auf Gott zu vertrauen drücken die Worte aus, als sie erfuhr, dass sie ein Kind erwartet und ihr eine ungewisse, unsichere Zukunft bevorsteht „... *mir geschehe nach deinem Wort*“...

Nicht weit entfernt in unserer Kirche hängt das Kreuz, an das ihr Sohn, ihr Kind genagelt ist – das bekannte und in früheren Zeiten sehr verehrte Ährenkreuz, das Veit Stoß zugeschrieben wird.

Auch von Jesus berichtet die Bibel, dass er vor seiner Passion im Garten Getsemani zu seinem Vater rief: „*Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst*“. Dieser Satz drückt das unbedingte und volle Vertrauen und sich Einlassen auf Gott in einer nicht beeinflussbaren Situation aus.

Sich dem Willen Gottes anvertrauen bedeutet nicht Resignation, sondern tief verwurzeltes Vertrauen und Wissen, von Gott geliebt und getragen zu werden.

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt **die FASTENZEIT** und eine Zeit des bewussten Sich-auseinandersetzens mit dem eigenen Leben, mit dem eigenen Leid, aber auch mit dem Leben und Schicksal unserer Mitmenschen.

„*Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst*“.

Mit manchen Fragen sollen wir uns in dieser Zeit konfrontieren. Fragen wie: Achte ich auf die Gesundheit meines Körpers, meiner Seele – vergesse ich auch nicht, auf meine Mitschwester und Mitbrüder zu achten?

**Fasten:** Was tut mir gut: Bewusster leben, essen, trinken, sich bewegen, der Aufenthalt in der Natur? Bewusster mit Worten umgehen: Es wird so oft ein Tratsch geglaubt und weitererzählt, ohne den betreffenden Menschen selbst zu befragen.

Es wird so schnell geurteilt, verurteilt, ohne zu hinterfragen.

Es wird vieles so selbstverständlich hingenommen: Gesundheit, Wohlstand, Frieden... ohne zu danken.

**OSTERN:** So wie die Natur erblüht, es am Morgen immer früher hell wird – so soll es auch in uns hell werden. Die Tage sollen nicht nur länger, sondern auch erfüllt werden. Frohsinn und Freude soll unser eigenes Leben erhellen, aber auch das unserer Mitmenschen.

Jesus Christus hat das Leid und den Tod besiegt und das gibt uns die Zuversicht, dass wir unser Leben immer wieder neu überdenken und beginnen dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen **eine besinnliche Fastenzeit**, einen schönen Frühlingsbeginn – ein schönes neues eigenes Frühlingserwachen und **ein gesegnetes Osterfest!**

**Ihr Pfarrer Mag. Petru Farcas**

# Willkommen auf der Kinder- und Jugendseite !

## **Dreikönigsaktion 2009**

**16 Königinnen und Könige** haben die Frohe Botschaft, dass Jesus Mensch geworden ist, vielen Menschen in unser Pfarrgebiet gebracht. Sie haben einen Teil von ihrer Ferienzeit aufgeopfert, um für eine gute Sache zu sammeln. Am 6. Jänner haben sie mit unserer Pfarrgemeinde die Hl. Messe gefeiert und mitgestaltet. Zum Schluss haben sie ihr Programm präsentiert. Das Gesamtergebnis der Sternsingeraktion beträgt: € 7.597,98,-



## **Kindergruppe und Jungschar**

**jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr** im Jugendheim

Während der Kinder- und Jungscharstunden haben wir uns auf den Kinderfasching vorbereitet. Unser diesjähriges Thema war das Meer: Fische basteln, Netze auswerfen, Krabben, Seesterne,... Spiele wie Fische fangen, Meerestiere basteln, fischen unterschiedlicher Muscheln, Quallen und ähnliches brachten die Kinder ganz schön ins Schwitzen, und vor lauter Müdigkeit .....



**Aschenkreuzfeier** am **Mittwoch, 25.02.09** um **17.00 Uhr** *in der Antoniuskapelle*

Auch dieses Jahr gestalten die Kinder wieder eine Aschenkreuzfeier. Mit den Erstkommunionkindern bereiteten wir uns intensiv zum Thema Buße, Fastenzeit und Ostern vor. Das Thema Tod, Leiden und Buße ist nicht nur für Kinder ein schwieriges Thema. Zur Vorbereitung haben wir uns mit Jesus und seinem Leben beschäftigt, der Wahl zwischen gutem Weg und schlechtem Weg und mit der Geschichte über den verlorenen Sohn.

**Kinderkreuzweg** am **Freitag, 20.03.09** um **17.00 Uhr** *in der Kirche.*

Wie mit dem Aschenkreuz, so ist die Auseinandersetzung mit dem Leiden und dem Tod Jesu Christi ein zentrales Thema der Vorbereitung sowohl auf die Erstkommunion, als auch auf die Firmung. Mit den Erstkommunionkindern werden wir in unserem Kreuzgang dem Weg der Bilder folgen, die uns durch die letzten Stunden Jesu führen. Musikalische Begleitung werden wir dabei auch haben.

**Die Firmkandidaten** werden am **Freitag, 20.03.09** um **18.30 Uhr** einen **Bußgottesdienst** *in der Antoniuskapelle* feiern.

**Palmsonntag** am **5.04.09** um **9.00 Uhr** findet **die Palmweihe** mit anschließender **Eucharistiefeier** *in der Kirche* statt. Die Kinder werden *in der Antoniuskapelle* einen **Kinder-Wortgottesdienst** feiern. Thema: Der Einzug Jesu in Jerusalem und die Bedeutung der Palmzweige.

## Die TAUFE - das 1. Sakrament im Leben der Familie

Das Wort **Sakrament** leitet sich ab von *sacramentum* - religiöses Geheimnis oder *sacre* – heilig. Im weiteren Sinne bedeutet der Begriff jede Art von Begegnung von Gott und Mensch. Seit dem 13. Jhdt. haben sich die **7 Einzel-sakramenten** in der römisch-katholischen Kirche durchgesetzt.

**Ritus:** In den verschiedenen Kulturen und Religionen gibt es jeweils eine eigene Einführung (Ritus) eines Außenstehenden in die betreffende Gemeinschaft oder den Aufstieg in einen anderen persönlichen Seinszustand (Initiation) wie z.B. vom Kind zum Erwachsenen, ...

**Die TAUFE** ist „ein“ Sakrament von den 7 Sakramenten. Sie ist ein Zeichen der Eingliederung in die Kirche. Der Getaufte wird in die Nachfolge von Jesus Christus gerufen. Der Taufritus (KKK 1262) bezeichnet, was in der Taufe geschieht: Die Sinne, Auge und Ohr, erfassen nur die äußeren, sichtbaren Zeichen. Was durch diese Zeichen tatsächlich im Getauften geschieht, kann nur der GLAUBE erfassen.

Der Taufritus versinnbildlicht 2 Wirkungen: **Tod und Wiedergeburt**. Beide werden durch die Taufe Wirklichkeit. Die Taufe in der Osternacht, wenn dies möglich ist, ist vor allem für die Erwachsenentaufe vorgesehen. In der Osternachtliturgie wiederholen alle Gläubigen bewusst ihr Taufversprechen und die Feier der Auferstehung.

Die Fastenzeit ist für alle Gläubigen, doch besonders für Erwachsene, die sich taufen lassen wollen, eine Zeit der Vorbereitung. Taufen und vor allem Trauungen sollten daher nicht in der Fastenzeit stattfinden. Bußgottesdienste dienen der geistlichen Umkehr und die Zeit bis Ostern der Prüfung des Glaubens.

Im Glaubensbekenntnis bekennen die Erwachsenen ihren Glauben an Christus. Bei der Kindertaufe sind es die Eltern, die Familie, die Freunde, die Pfarrgemeinde, die ihren Glauben bekennen – stellvertretend für das Kind. Damit die Taufgnade sich entfalten kann, bedürfen wir der ganzen Gemeinschaft der Kirche, der Familie, der Liebe zueinander. „*Glaube heißt, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht*“, (Hebr 11,1). In der Taufe geht es nicht zuerst um ein Erlebnis, sondern um „*Tiefenwirkung*“, von der sehr wohl im Leben etwas spürbar wird, die aber zuerst die Tiefe der Seele, das Innerste des Menschen erfasst.

Wichtige **Zeichen** bei der Taufe: Das Eintauchen oder Übergießen mit dem **TAUFWASSER**, als Sinnbild für die Reinigung.

Die **SALBUNG MIT CHRISAM**: Ein Zeichen der Stärkung. Das **WEISSE KLEID**: der Täufling wird ein anderer Mensch. Die Übergabe der **TAUFKERZE**: Das Entzünden der Taufkerze und das Weitergeben des Osterlichtes ist ein sichtbares Zeichen des immerwährenden Bemühens wie Christus Christ, Licht, Glauben, Frohsinn und Liebe weitergeben zu wollen.



*Jedes Kind, das geboren wird, bringt von Gott die Botschaft mit, dass er die Lust an den Menschen noch nicht verloren hat,...*

*Rabindranath Tagore*

Bei der **Erwachsenentaufe** kann **die Firmung** im Anschluss an die Taufzeremonie gespendet werden und der Getaufte empfängt in der nachfolgenden Eucharistiefeier **die Kommunion**. In der sonntäglichen Messfeier findet die Vertiefung und Entfaltung dessen statt, was in den Eingliederungssakramenten gefeiert und erlebt worden ist. Der Mensch soll zu einer Einheit von Körper, Seele und Geist gelangen. Dazu bedarf es der Liebe. Daher ist es sehr wichtig, dass bei der Taufe der Täufling diese Liebe spürt - vor allem bei der Taufe des Kleinkindes, das die Tauffeier nicht bewusst mitgestalten kann. Bei der Taufe werden wir alle zu Kindern Gottes: „*Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, ... die aus Gott geboren sind*“ (Joh 1,12-13).

Für die **Anmeldung zur Kindertaufe** bringen Sie bitte Geburtsurkunde, Meldezettel, Taufscheine der Eltern, Heiratsurkunde, Trauschein (wenn vorhanden) und Taufschein des Paten mit. Der Pate muss – da er ja Vorbild im Glaubensleben sein soll - katholisch sein. **Erwachsenentaufe:** Ab 14 Jahren. Ein Ansuchen wird an die Erzdiözese gestellt. Der Katechumene bereitet sich in Begleitung auf diese Feier vor. Zu Beginn der Fastenzeit (heuer am 26.2.) findet im Stephandom mit Kardinal Dr. Christoph Schönborn die Feier der Zulassung zur Taufe für Katechumenen statt. Anmeldung und Auskunft in der Pfarrkanzlei: 405-72-25





## Kalender

- Mi. 25.2. ASCHERMITTWOCH** (Mt. 6,1-6.16-18) (**Fast- und Abstinenztag**)  
 17.00 Uhr **Kinderwortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes** in der Antoniuskapelle  
 18.30 Uhr **Feierliche Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes** in der Kirche
- Fr. 27.2. 18.30 Uhr **Hl. Messe** anschl. **Kreuzwegandacht** (Pfarrkanzlei)
- März**
- So. 1.3. 1. Fastensonntag - Suppenonntag** (Mk 1,12-15)  
 9.00 Uhr **Familienmesse** (rhythmisch gestaltet), anschl. **Suppenessen** im Pfarrsaal  
 Do. 5.3. 18.30 Uhr **Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythm.), anschl. **Franziskusmeditation**  
 Fr. 6.3. **FAMILIENFASTTAG Weltgebetstag der Frauen**  
 9.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in der Pfarre Lichtental  
 18.30 Uhr **Frauenmesse**, anschl. **Kreuzwegandacht** (Legio), Frauenrunde
- So. 8.3. 2. Fastensonntag Sammlung der KFB zum Familienfasttag** (Mk 9,2-10)  
 Mi. 11.3. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr **SENIORENKLUB** im Pfarrsaal  
 19.00 Uhr VORTRAG zur Paulusreihe: „**Einssein in Christus**“ im Pfarrsaal  
 Fr. 13.3. 18.30 Uhr **Frauenmesse**, anschl. **Kreuzwegandacht** (Männerrunde) und **Frauenrunde**
- So. 15.3. 3. Fastensonntag** 18.00 Uhr Firmstunde im Jugendheim 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet)  
 Di. 17.3. 19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal  
 Fr. 20.3. 17.00 Uhr **Kinderkreuzweg**  
 18.30 Uhr **BUSSGOTTESDIENST** in der Antoniuskapelle  
 Di. 24.3. 9.00 Uhr **Geburtstagsmesse** anschl. **Geburtstagsjause** im Pfarrsaal  
 Fr. 27.3. 18.30 Uhr **Hl. Messe** anschl. **Kreuzwegandacht** (Flohmarktabelle)  
 Sa. 28.3. Ab 14.00 Uhr **EINKEHRNACHMITTAG** mit **Msgr. Dr. Millner** im Pfarrsaal  
 mit abschließender **Hl. Messe** um 19.00 Uhr in der Antoniuskapelle
- So. 29.3. 5. Fastensonntag** (Joh 12,20-33) 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet).  
 Im Rahmen der **9.00 Uhr-Messe** feiert die **Familienrunde ihr 30-jähriges Bestehen!**
- April**
- Do. 2.4. 18.30 Uhr **Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythm.), anschl. **Franziskusmeditation**  
 Fr. 3.4. 18.30 Uhr **Frauenmesse** anschl. **Kreuzwegandacht** (Frauenrunde) und **Frauenrunde**
- So. 5.4. PALMSONNTAG** (Mk 14,1-15,47) 9.00 Uhr **Palmweihe** in der Schlüsselgasse, **feierlicher Einzug in die Kirche** (**Wortgottesdienst für Kinder** in der Antoniuskapelle) **Hl. Messe** in der Kirche  
**Do. 9.4. Gründonnerstag** (Mt 26,14-25) **18.30 Uhr Abendmahlfeier**, anschl. Agape im Pfarrsaal  
**bis 21.00 Uhr Anbetungsmöglichkeit** in der Antoniuskapelle

**Donnerstag , Freitag, Samstag: Beichtgelegenheit von 10.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr**

**Fr. 10.4. Karfreitag** (Joh 13,1-15) **15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche**,  
**18.30 Uhr Gedenken des Leidens und Sterbens Christi**,  
**bis 21.00 Uhr Anbetungsmöglichkeit** in der Antoniuskapelle

**Sa. 11.4. Karsamstag** **20.00 Uhr** Feier der Osternacht (**Feuerweihe in der Schlüsselgasse, Einzug in die Kirche, Liturgie der Osternacht, Auferstehungsprozession und Speisensegnung**)

**So. 12.4. OSTERSONNTAG** (Joh 20,1-9) **9.00 Uhr Volkshochamt** und **11.30 Uhr Hl. Messe** in der Kirche  
**19.00 Uhr Hl. Messe** in der Antoniuskapelle, **Speisensegnung nach allen Hl. Messen**

**Mo. 13.4. OSTERMONTAG** (Lk 24,13-35) **Hl. Messen** wie an Sonntage
- Mi. 15.4. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr **SENIORENKLUB** im Pfarrsaal
- So. 19.4. Weißer Sonntag** (Joh 20,19-31)  
 9.00 Uhr **Hochamt: Kodaly: „Missa Brevis“** (mit Orgel) mit der *Wiener Tonkunstvereinigung*  
 18.00 Uhr Firmstunde im Jugendheim 19.00 Uhr **Abendmesse** (rhythmisch gestaltet)  
 Di. 21.4. 19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal
- Mai**
- Maiandacht im Monat Mai bei jeder Abendmesse**
- So. 3.5. 4. Ostersonntag** 18.00 Uhr Firmstunde im Jugendheim 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet)  
 Do. 7.5. 18.30 Uhr **Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythm.), anschl. **Franziskusmeditation**  
 Fr. 8.5. 18.30 Uhr **Frauenmesse** anschließend **Frauenrunde**
- So. 10.5. 5. Ostersonntag – Muttertag** 9.00 Uhr **Familienmesse** (rhythmisch gestaltet), anschl. Pfarrcafé  
 Mi. 13.5. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr **SENIORENKLUB** im Pfarrsaal
- So. 17.5. 6. Ostersonntag** 18.00 Uhr **Firmprobe mit Paten** 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet)  
 Di. 19.5. 19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal  
 Do. 21.5. **CHRISTI HIMMELFAHRT** (Mk 16,15-20) 9.00 Uhr **Erstkommunionfeier** in der Kirche  
 Sa. 30.5. **PFINGSTSAMSTAG** 16.00 Uhr **Firmung** mit *Caritasdirektor Prof. Kan. Msgr. DDr. Michael Landau*
- So. 31.5. PFINGSTSONNTAG** (Joh 20,19-23) **Hl. Messen** wie an Sonntagen  
**Mo. 1.6. PFINGSTMONTAG** (Lk 10,21-24) **Hl. Messen** wie an Sonntagen



## TAUFEN

Anna-Lena Puljic, Nathaniel Grolig, Fabian Höflinger, Emil Gries.

## TODESFÄLLE



Richard Winkler, Lucia Trautmann, Br. Karl Lustenberger, Rosalia Deutsch-Dane, Brigitte Grill, Dr. Regina Pötzi, Paula Wuhm, Peter Häuflinger, Brigitte Mohrl

### Unser Flohmarkt ...

braucht **Sie!** Wenn Sie Unnützes, aber noch Brauchbares haben - werfen Sie es bitte nicht weg, sondern bringen Sie es zu uns! Wir bitten um alles, was sich verkaufen lässt (keine Computer oder Ski) - größere Mengen können auch abgeholt werden. Auskunft und Abgabe in der Pfarrkanzlei (Tel: 405 72 25)

## SPRECHSTUNDEN

### Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFMConv

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntag Vormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.  
In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.  
E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

### PFARRKANZLEISTUNDEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr  
Mittwoch: 15.00-19.00 Uhr,  
Matrikeneinsicht:  
Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00 18.00 Uhr.  
E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

### CARITAS-SPRECHSTUNDEN

Jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr

### PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

**Frauenrunde:** jeden 1. Freitag nach der Abendmesse im Frauenzimmer

**Männerrunde:** jeden 2. Montag um 19.00 Uhr im Männerzimmer

**Legio Mariae:** jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr im Legiozimmer

**Babyrunde:** jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr im Jugendheim

**Jungscharstunde:** jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim

**Jugendstunde:** jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

**Flohmarkt:** jeden 1. Sonntag von 12.00–16.00 Uhr, (Eingang Schlösselg.) siehe Pfarrnachrichten



**P.b.b. GZ 022030566 M**

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Mag. Petru Farcas OFMConv, Pfarrer

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Digitaldruck 1090 Wien, Augasse 2-6

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER ALSERKIRCHE



**Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen:** um 9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde, 11.30 Uhr **Hl. Messe in der Kirche** 19.00 Uhr **Abendmesse** rhythmisch gestaltet (siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

**Vorabendmesse:** Samstag, um 19.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

**Gesungene Vesper an Sonntagen:** um 18.15 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

**Hl. Messen an Wochentagen:** um 7.00 Uhr, um 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

**Rosenkranzgebet** vor jeder Abendmesse: 18.00 Uhr

**Antoniusandacht** jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

**Kirchliches Morgengebet - Laudes:** um 7.30 Uhr (täglich außer Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

**Stille Anbetung** jeden **1. Freitag im Monat** um 17.30 Uhr *mit eucharistischem Segen.*

**Beichtgelegenheit** vor jedem **Gottesdienst** an **Sonn- und Feiertagen** und vor jedem **Abendgottesdienst.**

### Wäre es nicht schön,

... wenn die Teilnehmenden an der Sonntagsmesse **pünktlicher in die Kirche kommen** würden? Man kann dann selbst zuerst zur Ruhe kommen, sich auf die Feier einstimmen und man stört niemanden!

... wenn die Mitfeiernden der Sonntagsmessen es sich zur Gewohnheit machen würden, erst nachdem Ministranten und Priester ausgezogen sind, die Kirche zu verlassen?

### "Jesus ich grüße Dich - Du aber segne mich!"

(Bittspruch einer Kirchenbesucherin, Jg. 1938)

Kennen auch Sie ein altes Gebet, vielleicht noch aus Ihrer Kinderzeit? Dann schreiben Sie uns bitte, damit dieses Kulturgut nicht verloren geht!